



Bild: istockphoto.com

Erinnern und erneuern

Stephanie Gysel, Pfarrerin in der Kirchgemeinde Weinland Mitte

Gedanken zum Reformations- und zum Ewigkeitssonntag

Im Monat November feiern wir auf zwei unterschiedliche Arten und Weisen Erinnerung: Am Ewigkeitssonntag gedenken wir all der Menschen, die im vergangenen Kirchenjahr kirchlich beerdigt wurden. Und am Reformationssonntag besinnen wir uns auf die Geschehnisse der Reformation vor 500 Jahren.

Am Ewigkeitssonntag steht die ganz persönliche Erinnerung an einen verstorbenen Menschen im Mittelpunkt. Noch einmal zünden wir für ihn im Rahmen eines Gottesdienstes eine Kerze an und führen sein Leben innerlich vor Augen.

Als Pfarrerin höre ich viele Lebensgeschichten. Bei älteren Menschen fasziniert mich immer wieder von Neuem die giganti-

sche technische Entwicklung, die sie miterleben durften, gerade in unserer ländlichen Gegend. Da gibt es zum Beispiel noch die Erinnerung an das Pflügen mit Pferden. Beinahe unglaublich, wenn wir an die heutigen Landwirtschaftsmaschinen denken. Über einen weiteren technischen Fortschritt sagte eine Frau mit Jahrgang 1926 und mit sehr viel Humor einmal zu mir: «Über mich soll man mal sagen: Sie lebte vom Plumpsklo bis zum vollautomatischen Klosett.» Viele mussten als Kind ein einfaches Leben führen und dadurch mit wenig zurechtkommen.

«Ein Blick in die
Vergangenheit
öffnet hoffentlich
Perspektiven für
die Gegenwart.»

Die zweite Feier ist, wie bereits erwähnt, der Gottesdienst am Reformationssonntag am 3. November. Das Gedenken an die Reformation bleibt dabei immer mit der Frage verbunden, wie das Erbe der Reformatoren und Reformatorinnen in die Gegenwart überführt werden kann.

Worauf sind wir stolz, und woran sollten wir arbeiten? Dass in der Reformierten Kirche Frauen als Pfarrerin tätig sein können, ist für mich persönlich sehr wichtig. Weiter schätze ich

die innerkonfessionelle Glaubens- und Bekenntnisfreiheit. Sie gibt dem Menschen Eigenständigkeit im Umgang mit seinem Glauben und der Bibel. Schwieriger und

herausfordernder ist die Frage, wie die Reformierte Kirche in die Zukunft gehen soll. Da gibt es keine einfachen und schnellen Antworten.

Am 3. November steht die Erinnerung an die lokale Geschichte von Marthalen im Zentrum. Laienschauspieler und -schauspielerinnen führen ein szenisches Theater auf und stellen die Geschehnisse rund um die Reformation in unserer Gegend ins Zentrum.

Ein Blick in die Vergangenheit öffnet hoffentlich Perspektiven für die Gegenwart.

Stephanie Gysel

Reformationssonntag

Marthalen reformiert sich: Szenisches Spiel



Vor 500 Jahren erstritt sich Marthalen ohne Blutvergiessen eine vom Kloster Rheinau unabhängige und eigenständige Kirchgemeinde. Die damalige Befindlichkeit der Martlemer und der umliegenden Weinländer Bevölkerung sowie der Prozess hin zur kirchlichen und mittelfristig politischen Eigenständigkeit leben in einem szenischen Spiel wieder auf. Gespielt vom aktuellen Gemeindepräsi-

denten sowie weiteren Mitgliedern des Gemeinderates, von einem Bauern und dem Historiker Reinhard Nägeli als Erzähler/Chronist.

Hanspeter Maag

Gottesdienst am Reformationssonntag
Sonntag, 3. November 2024
9.30 Uhr, Kirche Marthalen
Mit Abendmahl

Pfarrer Matthias Bordt
Szenisches Spiel mit Laienschauspielern
Musik: Andreas Vogel, Orgel/Klavier
Daniel Jenzer, Ephonium
Anschliessend
Chile-Kafi und «Reformationssuppe»

Sing-Gottesdienst mit Katharina Giger-Gasse

Singen tut der Seele gut! Auch deshalb feiern wir am 3. November einen Abendgottesdienst mit

viel Gesang unter der kundigen musikalischen Leitung von Katharina Giger-Gasse.



Bild: zlg

Sing-Gottesdienst
Sonntag, 3. November 2024
17 Uhr, Kirche Truttikon
Pfrn. Stephanie Gysel
Katharina Giger-Gasse, Gesang und Piano
Anschliessend Begegnung

Gottesdienst und Kirchgemeindeversammlung

Regionaler Laien-Gottesdienst in Rheinau

«Sie werden ihre Schwerter zu Pflugscharen machen und ihre Spiesse zu Sichel.» (Micha 4, 3)

Zu diesem Bibelwort erwartet Sie ein besonderer, von Laien gestalteter Gottesdienst. Anschliessend sind Sie zur Kirchgemeindeversammlung eingeladen. Die Weissungen wurden in alle reformierten Haushalte verschickt. Zudem sind die Unterlagen im Internet aufgeschaltet (www.kirche-wm.ch).

Laien-Gottesdienst
Sonntag, 10. November 2024
9.30 Uhr, Bergkirche Rheinau
Laien und Pfr. Mike Gray
Kollekte: Hope4Lebanon
Anschliessend Kirchgemeindeversammlung



Bild: pixabay.com/C. Mure

Musik

Jazz-Gottesdienst am Samstag, 16. November

Diesen Gottesdienst feiern wir mit Jazz-Klängen von Vitalij Vosnjak mit seinem Saxofon und Andreas Vogel am Klavier. Die Kirche Truttikon wird mit Sofas und Sesseln als Lounge eingerichtet. Sie sind eingeladen, nach dem Gottesdienst zu verweilen und diese gemütliche Atmosphäre mit Drinks und Snacks zu geniessen.

Jazz-Gottesdienst
Samstag, 16. November 2024
19 Uhr, Kirche Truttikon
Pfr. Matthias Bordt
Musik:
Andreas Vogel, Klavier
Vitalij Vosnjak, Saxofon
Kollekte: Vereinigung Begleitung Kranker Winterthur-Andelfingen
Anschliessend Drinks und Snacks



Ruhe und innere Stille

Taizé-Gottesdienst in Rheinau am 17. November

Taizé-Gottesdienste laden ein, mit den speziellen Liedern der ökumenischen Gemeinschaft in Taizé Ruhe und innere Stille zu finden. Die für diese Gottesdienste speziell eingerichtete und mit vielen Kerzen geschmückte Bergkirche, kurze Lesungen und Gebete helfen uns dabei.

Sonntag, 17. November 2024
17.30 Uhr, Bergkirche Rheinau
Pfrn. Stephanie Gysel, Pfr. Johannes Oravec und Schwestern der Spirituellen Weggemeinschaft
Musik: Taizé-Team
Kollekte: Haus der Stille
Anschliessend Apéro



Kafistube Marthalen

Kafistube mit JuKi-Theater und Kinderprogramm

An der Kafistube in Marthalen wird der Verein Mavueni vorgestellt und für den Kindergarten in Kenia gesammelt. Jugendliche vom JuKi werden im Gottesdienst passend dazu ein kleines szenisches Benefiztheater aufführen.

Anschliessend gibt es ein feines Mittagessen, ein Dessertbuffet und Kaffee, ein Kinderprogramm, und natürlich darf die traditionelle «Päckli-Fischete» auf keinen Fall fehlen.

Desserbuffet: Helfen Sie mit? Sehr gerne nehmen wir Ihre Kuchen- und Tortenspenden vor dem Gottesdienst entgegen. **Danke!**



Bild: AdobeStock

Sonntag, 24. November 2024
Gottesdienst mit Theater vom JuKi
11 Uhr, Mehrzweckhalle Marthalen
Pfrn. Stephanie Gysel, Kinder vom JuKi und Rahel Schönberger, Sozialdiakonin i. A.
Musik: Hanna Rajchman-Berli
Kinderhüeti während Gottesdienst
Kollekte und Erlös:
Kindergartenverein Mavueni
Anschliessend:
Mittagessen, Kinderprogramm, «Päckli-Fischete» und Brot-/Zopf-Verkauf

Ewigkeitssonntag

Gedenken an die Verstorbenen

Viele Mitmenschen in unserer Gemeinde haben in den vergangenen Wochen oder Monaten von einem Menschen, der ihnen viel bedeutet hat, Abschied nehmen müssen. Jedes Abschiednehmen ist anders, und doch hilft es in dieser Situation, zu wissen, dass niemand den Weg der Trauer alleine gehen muss, dass andere Anteil nehmen. In einem ganz besonderen Rahmen wird das spürbar in den Gottesdiensten am Ewigkeitssonntag. Hier werden noch einmal die Namen all derer genannt, die im letzten Kirchenjahr verstorben und durch eine reformierte Pfarrperson kirchlich beerdigt worden sind. Die Gemeinschaft mit anderen Menschen in der Situation des Abschiednehmens, das Hören auf Gottes Wort und auf schöne Musik, aber auch das gemeinsame Singen und Beten werden uns trösten. (MaB)

Andacht und Gottesdienste mit Gedenken an die Verstorbenen
(weitere Angaben siehe Seite 4)

Aus Marthalen und Rheinau
Samstag, 23. November 2024
17 Uhr, Kirche Marthalen

Aus Ossingen und Truttikon
Sonntag, 24. November 2024
9.30 Uhr, Kapelle Hausen

Aus Benken und Trüllikon
Sonntag, 24. November 2024
9.30 Uhr, Kirche Trüllikon



Bild: Evl

Ossingen

Kaffeestube am Jahrmärt



Bild: Karin Lüscher

Auch dieses Jahr bietet die Kaffeestube im Einkehrsaal die Möglichkeit, sich während des Jahrmärts bei warmen Getränken und Kuchen aufzuwärmen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und sind dankbar für Kuchen-spenden. Der Erlös geht an das Langeneggerhaus. (StG)

Kaffeestube am Ossinger Jahrmärkt
Donnerstag, 21. November 2024
10–17 Uhr, Einkehrsaal Ossingen

Orgel nonstop

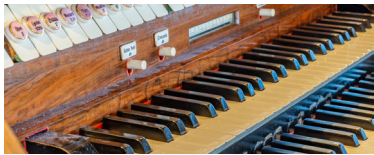


Bild: Photoleague.ch

Unsere Organistin Bojana Ammersinn, unser Organist Andreas Vogel sowie der talentierte Jungmusiker Jan Baik aus Truttikon werden Sie am Ossinger Nachmärkt, 24. November, mit Musik auf der Ossinger Orgel unterhalten. Die Musiker werden sich etwa im 20-Minuten-Takt abwechseln, sodass Sie zwischen 14 und 17 Uhr die Kirche betreten und fortwährend den Orgelklängen lauschen können.

Sonntag, 24. November 2024
Zwischen 14 und 17 Uhr
Kirche Ossingen
Bojana Ammersinn, Andreas Vogel und Jan Baik

Seniorinnen und Senioren

Seniorenachmittag

Mittwoch, 6. November 2024
14 Uhr, Aula Primarschule Ossingen
Märchen und Geschichten
Mit Béat Alain Rajchman alias Sanzibar
(Voranzeige für Anlass vom 4.12.24: Bitte bei Karin Lüscher/Käthy Steiner anmelden.)

Mittwoch, 13. November 2024
14 Uhr, Mehrzweckhalle Marthalen
Vorstellung Pfarrteam: Unsere neuen Pfarrpersonen Stephanie Gysel, Mike Gray und Matthias Bordt stellen sich vor.

Musik

Lieblingslieder

«Ein Lied geht hinaus in die Welt.» Einige von Ihnen mögen sich noch an diesen Schlager von 1975 erinnern, gesungen von Jürgen Marcus. Ich meine, der Titel passt ganz gut zu unserem Anliegen.

Ich wurde kürzlich gefragt, welche Gemeindelieder wir häufig singen, und ich merkte, dass ich zwar selber Favoriten habe, also meine Lieder, die ich gerne in die Welt hinaustrüge, aber nicht wirklich wusste, was generell und häufig, aber vor allem gerne gesungen wird. Es geht darum, zwar auch neue Lieder zu erlernen, aber das Traditionelle, gern Gesungene nicht zu vergessen. Deshalb meine Bitte an Sie: Teilen Sie uns Ihre «Top Ten» der Gemeindelieder mit und auch die Lieder zur Karwoche, zu Ostern und Weihnachten, die Sie gerne in den Gottesdiensten singen oder hören.

Sie können uns Ihre Liste zustellen, entweder via E-Mail an mich (rolf.elsener@kirche-wm.ch) oder indem Sie Ihre Auswahl beim nächsten Gottesdienstbesuch der Pfarrperson abgeben.

Gerne werden wir die Hit-Rangliste später veröffentlichen.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe – auf dass die Lieder weiter in die Welt hinausgehen.

*Herzlich,
Rolf Hans Elsener*

Voranzeige

Frauzmorgä

Liebe Frauen, ihr seid herzlich eingeladen, einen gemütlichen und besinnlichen Adventsbrunch zu geniessen. Bei entspannten feierlichen Klavierklängen von Regula Dudás die Seele baumeln lassen, adventlichen Geschichten lauschen und bei einem feinen Zmorgä untereinander Gemeinschaft pflegen.

Sei dabei und nimm deine Freundinnen, Nachbarinnen, deine Mutter oder Tochter mit.

Frauzmorgä
Dienstag, 10. Dezember 2024, 9 Uhr
Cafeteria der Chrischona Marthalen
Mit Kinderhüti



Todtmoos

Seniorenferien – die «gemütliche» Woche



Bild: Berta Keller

Nach dem grossen Lotto: Wie gehts weiter?

Mitte September machte sich eine kleine Gruppe von 16 Personen auf den Weg in den Schwarzwald. Durch die malerische Landschaft führte uns der Weg ins Hochtal Bernau. Hier genossen wir im Restaurant Schwarzwaldhaus in geselliger Runde das feine Mittagessen. Im Hotel Rössle in Todtmoos wurden wir herzlich empfangen und fühlten uns in der familiären, gemütlichen Umgebung wohl. Auch kulinarisch wurden wir verwöhnt: mit einem mehrgängigen Abendessen und den Auswahlmöglichkeiten waren wir schon fast überfordert! Mit angeregten Gesprächen liessen wir den Tag ausklingen. Nach erholsamer

Nachtruhe und einem ausgiebigen Frühstück liessen wir uns jeweils durch die morgendliche Andacht inspirieren. Kleinere und grössere Ausflüge in der Gegend brachten Abwechslung in die Tage, sei es der Ausflug mit dem Schiff auf dem Schluchsee, der Besuch des Doms in St. Blasien oder der Nachmittagsausflug zum Heimatmuseum mit vorgängigem Kaffee- und Tortenhalt in der Konditorei Bockstaller. Dazwischen wurde das Wellnessangebot des Hauses genutzt, gessst, gestrickt, eifrig «tögelet» und viel gelacht. Am letzten Abend vergnügten wir uns mit einem Lottospiel. Auf der Heimreise machten wir einen Abstecher zum Hofgut Sternen, wo wir vor dem Mittagessen die Glaskunstwerke in der Glasmanufaktur und die grosse Schwarzwalduhr bestaunen konnten. Danke an alle, die etwas zum guten Gelingen der Woche beigetragen haben!

Rahel Schönberger

Beten

Gebetswoche im September 2024 in Benken



Bild: Fabienne Grisenti

«Betet, freie Schweizer betet ...», mit diesem und anderen Liedern mit traditionellen Klängen begann die Gebetswoche. Mit dem Auftritt der talentierten Sängerinnen und Alphornbläserinnen in der wunderschön eingerichteten Kirche wurde zum Startanlass eine zaubervolle Atmosphäre geschaffen. In der anschliessenden Woche fanden Klein bis Gross den Weg in die Kirche. Sei es zum besinnlichen Morgengebet, zu einem Workshop wie jener zum Naturjodel als Gebet oder dem Tanzen zu Psalmliedern. Jeweils um die Mittagszeit war es während der Meditation besinnlich. Lauter und lebendiger war die Stimmung beim kirchlichen Unterricht für die Jugendlichen.

Die Besucherinnen und Besucher, aller Unterschiedlichkeit schätz-

ten die Vielseitigkeit der Angebote, in denen das Gebet im Zentrum stand. Die Kirche war immer geöffnet, und wer wollte, konnte in allen freien Zeiten zur Besinnlichkeit einkehren. Die Besuchenden wurden mit Bildern und Gedanken zum «Vaterunser» durch verschiedene Stationen in der Kirche begleitet. Mit Tänzen zum Gebet und lateinamerikanischer Musik aus Peru wurde die Gebetswoche am Dank-, Buss- und Betttag abgeschlossen. So verbindet das Gebet Menschen jeder Altersgruppe aus allen Dörfern in Weinland Mitte, aber auch über Länder hinweg, und Gott darf der Mittelpunkt sein. Wir freuen uns auf die Gebetswoche vom 14. bis 21. September 2025 in der Kirche Trüllikon.

Fabienne Grisenti

Gottesdienste

Live-Übertragung
aus der Kirche Marthalen:
www.kirche-wm.ch

Reformationssonntag
3. November

Marthalen
Gottesdienst mit szenischem Spiel Mit Abendmahl
9.30 Uhr, Kirche
Pfr. Matthias Bordt
Szenisches Spiel «Marthalen reformiert sich» mit Laienschauspielern
Musik:
Andreas Vogel, Orgel/Klavier
Daniel Jenzer, Ephonium
Reformationskollekte
Anschliessend Chile-Kafi und «Reformationssuppe»

Truttikon
Sing-Gottesdienst
17 Uhr, Kirche
Pfrn. Stephanie Gysel
Musik:
Katharina Giger-Gasse,
Gesang und Piano
Reformationskollekte
Anschliessend Begegnung

Fahrdienste
Ossingen: 079 372 99 06
Rheinau: 079 515 84 62
Trüllikon und Truttikon:
L. u. R. Kolb, 052 319 18 31

Fahrdienste

Möchten Sie für Ihren
Gottesdienstbesuch den
Fahrdienst beanspruchen?
Bitte melden Sie sich
vorgängig unter der ange-
gebenen Telefonnummer.

So, 10. November

Regionaler Laien-Gottesdienst in Rheinau
9.30 Uhr, Bergkirche
Pfr. Mike Gray und Laien
Musik: Bojana Ammersinn
Kollekte: Hope4Lebanon
**Anschliessend Kirch-
gemeindeversammlung**

Fahrdienste
Marthalen: 079 517 37 68
Ossingen: 079 372 99 06
Rheinau: 079 515 84 62
Trüllikon und Truttikon:
L. u. R. Kolb, 052 319 18 31

Sa, 16. November

Truttikon
Jazz-Gottesdienst
19 Uhr, Kirche
Pfr. Matthias Bordt
Musik:
Andreas Vogel, Klavier
Vitalij Vosnjak, Saxofon
Kollekte: Vereinigung
Begleitung Kranker
Winterthur-Andelfingen
Anschliessend Drinks und Snacks

Fahrdienste
Marthalen: 079 517 37 68
Ossingen: 079 372 99 06
Rheinau: 079 515 84 62
Trüllikon und Truttikon:
L. u. R. Kolb, 052 319 18 31

So, 17. November

Benken
10 Uhr, Kirche
Pfr. Matthias Bordt
Musik: Bojana Ammersinn
Kollekte: Vereinigung
Begleitung Kranker
Winterthur-Andelfingen

Rheinau
Taizé-Gottesdienst
17.30 Uhr, Bergkirche
Pfrn. Stephanie Gysel,
Pfr. Johannes Oravec,
Schwestern der Spirituellen
Weggemeinschaft
Musik: Taizé-Team
Kollekte: Haus der Stille
Anschliessend Apéro

Fahrdienste
Marthalen: 079 517 37 68
Ossingen: 079 372 99 06
Rheinau: 079 515 84 62
Trüllikon und Truttikon:
L. u. R. Kolb, 052 319 18 31

Sa, 23. November

Marthalen
**Andacht zum Ewigkeits-
sonntag**
Mit Gedenken an die
Verstorbenen aus Marthalen
und Rheinau
17 Uhr, Kirche
Pfr. Mike Gray
Musik: Bojana Ammersinn
Kollekte: Dargebotene Hand

Ewigkeitssonntag
24. November

Marthalen
**Kafistube: Gottesdienst
mit Theater vom JuKi**
11 Uhr, Mehrzweckhalle
Marthalen
Pfrn. Stephanie Gysel, Kinder
vom JuKi und Rahel Schön-
berger, Sozialdiakonin i. A.
Musik: Hanna Rajchman-Berli
Kinderhüeti während
Gottesdienst
Kollekte und Erlös:
Kindergartenverein Mavueni
**Anschliessend Mittagessen
und Kinderprogramm**
(siehe Seite 2)

Ossingen/Hausen
**Gottesdienst
zum Ewigkeitssonntag
in Hausen**
Mit Gedenken an die
Verstorbenen aus Ossingen
und Truttikon
9.30 Uhr, Kapelle Hausen
Pfr. Matthias Bordt
Musik: Urs Wittwer
Kollekte: Dargebotene Hand

Trüllikon
**Gottesdienst zum
Ewigkeitssonntag**
Mit Gedenken an die
Verstorbenen aus Benken
und Trüllikon
9.30 Uhr, Kirche
Pfr. Mike Gray
Musik: Andreas Vogel
Kollekte: Dargebotene Hand

Fahrdienste
Rheinau: 079 515 84 62
Trüllikon und Truttikon:
L. u. R. Kolb, 052 319 18 31

Erster Advent
So, 1. Dezember

Marthalen
**Gottesdienst am 1. Advent
mit Kirchenchor und
Kinderprogramm**
9.30 Uhr, Kirche
Pfrn. Stephanie Gysel
Kirchenchor Marthalen,
Leitung: Susan Wipf
Musik: Hanna Rajchman-
Berli, Orgel/Klavier,
Bettina Hofstetter, Querflöte
Leon Kolb, Violine/Bratsche
Kollekte: Mission 21
Anschliessend Chile-Kafi

Ossingen
Adventsfeier
Pfr. Matthias Bordt
Kollekte: Mission 21
(weitere Infos folgen)

Gebet

Gebetsgruppe Marthalen
1 Mal pro Monat, Kirche
Kontakt:
Christina Wipf, 052 319 11 23

Abendgebet Truttikon
jeweils Dienstag, 19 Uhr
12. November, Kirche Truttikon
26. November, Kirche Truttikon
10. Dezember, Kirche Truttikon
Kontakt:
Beat Graf, 079 850 67 68

Kirchenchöre

Kirchenchor Marthalen
Proben jeweils montags
19.45–21.15 Uhr
Singsaal Primarschule
Ansprechperson:
Jacqueline Frei
079 812 43 91

Kirchenchor
Trüllikon-Truttikon
Proben jeweils donnerstags
20–21.45 Uhr
(Ort gemäss Probeplan)
Ansprechperson:
Leon Kolb, 052 319 18 31

Rundum

Sa, 2. November
Meditation
9.30 Uhr, Kirche Benken

Mi, 6. November
Zeichen für den Frieden
19–19.30 Uhr
Kirche Marthalen

Mi, 20. November
Bibel-Teilen
19.30 Uhr, Kirche Trüllikon,
Begegnungsraum

Fr, 29. November
Auftanken
19 Uhr, Kirche Truttikon

Senioren

Di, 5. November
Rheinau: Spielnachmittag
14 Uhr, KGZ Rheinau
Bitte vorgängig melden bei:
S. Abegg, 078 738 26 61

Mi, 6. November
Seniorenachmittag
Ossingen
14 Uhr, Aula Primarschule
(siehe Seite 3)

Mi, 13. November
Seniorenachmittag
Marthalen
14 Uhr, Mehrzweckhalle
(siehe Seite 3)

Do, 28. November
Rheinau
Seniorenmittagessen
11.45 Uhr, Rest. Salmen
Anmeldung: 052 319 12 52

Konzerte
(Eintritt frei – Kollekte)
So, 10. November
Akkordeon-Orchester
Zürich
17 Uhr, Kirche Trüllikon

Fr, 22. November
Old Iron Stompers
Dixieland-Konzert
20 Uhr, Kirche Trüllikon

So, 24. November
Orgel nonstop
14–17 Uhr, Kirche Ossingen
(siehe Seite 3)

Sa, 30. November
Grand Gospel Konzert
The Sparkling Choir
19.30 Uhr Kirche Benken

Bibelvers des Monats

Wir warten aber aufgrund seiner
Verheissung auf einen neuen
Himmel und eine neue Erde,
in denen Gerechtigkeit wohnt.

2. Petrus 3, 13

JuKi

Reformation

Die Auseinandersetzung mit der zürcherischen Reformation ist Teil des JuKi-Lehrplans. Die Zürcher Reformation hat Spuren hinterlassen, die bis in die Gegenwart reichen. Die umfassende religiöse Erneuerung der Kirche zu Beginn des 16. Jahrhunderts ging auch in Zürich einher mit tiefgreifenden politischen, gesellschaftlichen und sozialen Veränderungen. Ziel des Lehrplans ist es, dass Kinder und Jugendliche wichtige Themen der Zürcher Reformation mit ihren Fragen und ihrer Lebenswelt in Ver-

bindung bringen können. So können sie mit der Beschäftigung mit der Vergangenheit etwas für ihr Leben, ihren Glauben und ihre reformierte Identität gewinnen. (StG)

Mittwoch, 6. November 2024

18.15–20 Uhr, Kirche Trüllikon

Voller Einsatz für frischen Wind in der Kirche – Zwingli und die Reformation

Samstag, 23. November 2024

ca. 13–18 Uhr

Ausflug nach Zürich

Das Grossmünster erzählt seine Geschichte.

Kirchlicher Unterricht

Unti bis 5. Klasse

Benken

minichile

Fr, 1. November und 6. Dezember
13.30–16 Uhr, Mehrzweckraum Benken

3. Klass-Unti

Fr, 29. November und 31. Januar
13.30–16 Uhr, Mehrzweckraum Benken

Club 4+5

Sa, 8. Februar, und So, 9. Februar
Projekt (Infos folgen)

Marthalen

minichile

Mo, 4.+18. November
15.10–16.40 Uhr, im Treffpunkt

3. Klass-Unti

Mo, 11.+25. November
15.10–16.40 Uhr, im Treffpunkt

Club 4

Mo, 20. Januar
13.30–15.15 Uhr, im Treffpunkt

Club 5

Mo, 20. Januar
15.15–17 Uhr, im Treffpunkt

Ossingen

minichile und 3. Klass-Unti

Mo, 4.+18. November
17.10–18.40 Uhr, Einkehrraum

Club 4+5

Mo, 11. November
17.10–18.40 Uhr, Einkehrraum

Rheinau

minichile und 3. Klass-Unti

Mo, 25. November
13.50–16 Uhr, Schulhaus Rheinau

Club 4+5

Sa, 9. November
10–12.15 Uhr, KGZ Rheinau

Trüllikon

minichile

Fr, 8.+22. November
13.30–16 Uhr, Primarschulhaus Trüllikon
*Elternbesuchszeit 15.30–16.10 Uhr

3. Klass-Unti

Fr, 29. November und 31. Januar
13.30–16 Uhr, Mehrzweckraum Benken

Club 4+5

Sa, 8. Februar, und So, 9. Februar
Projekt (Infos folgen)

JuKi

Zwingli und die Reformation

Mi, 6. November
18.15–20 Uhr, Kirche Trüllikon

Reformation: Ausflug nach Zürich

Sa, 23. November, ca. 13–18 Uhr

Theaterprojekt: Aufführung

So, 24. November, 11 Uhr, MZH Marthalen
(Probedaten gemäss Einladung)

Konf-Unti

Ossingen/Trüllikon

18.30–20 Uhr, Kirche Trüllikon
Di, 5.+19.+26. November

Marthalen

19–20.30 Uhr, im Treffpunkt Marthalen
Mi, 6.+20.+27. November

Beide Gruppen gemeinsam

Mi, 13. November, 15.45 Uhr, Bhf Marthalen
Besuch Moschee der bosn. Gemeinschaft

Kinder und Kirche

Alle sind überall herzlich willkommen!

Für die Jüngsten

Marthalen

Kolibri für Gross und Chlii

ab 3 Jahren bis 1. Klasse
Sa, 16. Nov., 9.30 Uhr, Kirche Marthalen

Ossingen

Fiire mit de Chliine

ab ca. 2 Jahren, Kirche Ossingen
Sa, 7. Dezember, 10–11 Uhr

Rheinau

Elterntreff

Mo, 18. November, 9.30 Uhr, KGZ

Fiire mit de Chliine

ab ca. 3 Jahren, Bergkirche Rheinau
Fr, 29. November, 15.30 Uhr

Ökumenischer Kinderklub

Sa, 2.+16.+30. November
10.30–13.30 Uhr, KGZ Rheinau

Trüllikon

Fiire mit de Chliine

ab ca. 3 Jahren, Kirche Trüllikon
Sa, 30. November, 10 Uhr

Knirpsentreff

im Begegnungsraum, Kirche Trüllikon
Do, 21. November, 9–11.30 Uhr

Mittagstisch 4.- bis 6.-Klässler

Kirche Trüllikon, 12.05–13.10 Uhr
Di, 5.+19. November und 3.+17. Dezember

Truttikon

Fiire mit de Chliine

Kinder bis ca. 7 Jahre, Kirche Truttikon
Sa, 23. November, 10 Uhr

Jugend

Jugendraum Benken

Sa, 16.+30. November und 14. Dezember
19.30–22 Uhr geöffnet

Rückblick Fortsetzung

Erntedank

Erntesegen für Leib, Seele und Ohr



Bild: Susanne Wepfer

Baumeisterchörli Schafuuse-Wyland unter der Leitung von Eveline Schmid

Herzlichen Dank für alle Gaben und Spenden und auch für den Gesang vom Baumeisterchörli am Erntedank-Gottesdienst in Benken.

Die Kinder hörten in der Geschichte von Frederick der Maus, dass neben den Dingen für das leibliche

Wohl auch die gesammelten Farben des Sommers wichtig sind. Die Naturalspenden und auch die Kollekte sind für das Langeneggerhaus bestimmt, eine Delegation war auch am Gottesdienst anwesend.

Susanne Wepfer

Kurs

Fotografieren mit dem Smartphone

Nachdem im Februar ein erster Kurs in Ossingen erfolgreich durchgeführt werden konnte, fand im September ein zweiter in Marthalen statt. Die Kursleiterin Evelyn Wey vermittelte uns zuerst viel Wissen über das Smartphone und die verschiedenen Aufnahme- und Gestaltungsmöglichkeiten für ein gutes Foto. Immer wieder hatten die Teilnehmer Gelegenheit, diese Anwendungsmöglichkeiten auf ihrem Handy zu suchen und auszutesten. Im praktischen Teil fotografierten wir den Kirchenraum und

Gegenstände mit unterschiedlichen Einstellungen, Aufnahme-standorten, bearbeiteten die Bilder und verglichen das Ergebnis gegenseitig.

Bettina Nägeli, OKK Marthalen

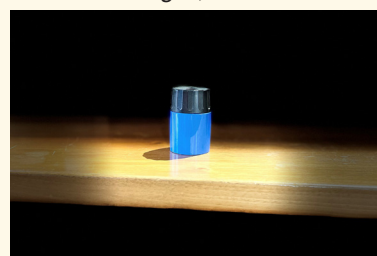


Bild: Bettina Nägeli

Ein Objekt perfekt in Szene gesetzt

... Rolf Hans Elsener?

Seit 2022 in der Kirchenpflege
Ressort: Präsidium

In der neuen Themenreihe erfahren Sie mehr über die neun Mitglieder der Kirchenpflege unserer Kirchgemeinde und über ihre Ressortarbeit.

Interviewfragen von Corinne Schmid



Bild: z/vg

Warum liegt dir die Reformierte Kirche Weinland Mitte besonders am Herzen?

Es war und ist mir ein Bedürfnis, mich in der Gemeinschaft aktiv einzubringen; in der Reformierten Landeskirche beheimatet, lag es nahe, dies hier zu tun. Besonders am Herzen liegt mir, die neue Gemeinde wachsen zu lassen, dabei bedacht zu sein, funktionierende Traditionen beizubehalten und gleichzeitig Raum zu schaffen, damit Neues gedeihen kann.

Welches sind die wichtigsten Aufgaben in deinem Ressort?

Ich amte zwar als Präsident, sehe mich aber eher als «einer von neun». Hauptaufgaben sind die Vertretung der Gemeinde gegen aussen, Vorbereitung und Durchführung von den Gemeindeversammlungen, Kirchenpflege-sitzungen, aber eben auch die strategische Ausrichtung der Gemeinde zu gestalten und zu überlegen: «Wo soll es hingehen?» – und dies dann mit den Kirchenpflegenden und Pfarrpersonen zu diskutieren.

Wie hast du dich in der Zwischenzeit in der Kirchenpflege Weinland Mitte eingelebt?

Ich war ja bereits einmal Präsident, damals in Ossingen (2009–2014). Sicherlich der grösste Unterschied zu damals ist die jetzige Grösse der Gemeinde und damit verbunden die Komplexität. Es braucht heute mehr Strukturen, Abläufe müssen geregelt werden, auch da sich die jetzige Gemeinde über das Gebiet von sechs politischen Gemeinden erstreckt. Damit verbunden ist eine andere Aufgabenstellung an die gesamte Kirchenpflege, einhergehend mit weniger Nähe zu den einzelnen Gemeindemitgliedern ... wiederum wegen der Grösse und Weite-läufigkeit.

Gibt es eine Lieblingsarbeit in deinem Amt? Welche und wieso genau diese?

Ich mag die Arbeit als Gesamtes. Sowohl das Gespräch mit Gemeindemitgliedern als auch die Diskussion und Konsensfindung mit Pflegenden und Pfarrpersonen; das konzeptionelle Arbeiten und sich den strategischen Fragen stellen ebenso wie die Durchführung der Kirchgemeindeversammlungen ... wobei ich – wenn ich ehrlich bin – das Rampenlicht eher meide denn suche.

Was wünschst du dir für die Zukunft unserer Reformierten Kirchgemeinde Weinland Mitte?

Ich wünsche mir, dass sich die Gemeinde die Offenheit und Frische bewahrt, wie sie es sich im Selbstverständnis auf die Fahne geschrieben hat. Ich hoffe, dass die Gemeinde sich weiterhin den aktuellen Fragen stellt und sich nicht scheut, auch schwierige Entscheidungen zu treffen – damit sie weiterhin agil und aktiv, den Traditionen bewusst, Neues wagend voranschreiten kann; den Blick nach vorne, nicht zurück.

Lieben Dank, dass wir dich und dein Ressort näher kennenlernen durften.

Corinne Schmid

Kurzmitteilung

Verteilung «chileblatt»

Ab Januar 2025 wird unser «chileblatt.regional» in allen Dörfern der **Zeitung «reformiert.» beigelegt**, welche adressiert an unsere Mitglieder verschickt wird. Bisher wurde es in Weinland Mitte auf drei verschiedene Arten verteilt. Die Änderung betrifft Benken, Trüllikon und Truttikon.

Kontakte

Evangelisch-reformierte Kirchenpflege Weinland Mitte
Poststrasse 6, 8462 Rheinau
Präsident Rolf Hans Elsener
rolf.elsener@kirche-wm.ch
079 759 40 16

Sekretariat

Poststrasse 6, 8462 Rheinau
052 319 12 73
sekretariat@kirche-wm.ch

Ortskirchenkommissionen (OKK)

Benken

Matthias König
matthias.koenig@kirche-wm.ch
079 615 99 38

Marthalen

Christian Lüthi
christian.luethi@8460.ch
079 344 62 12

Ossingen

Katharina Steiner
katharina.steiner@gao.ch
079 673 10 54

Rheinau (vakant)

Trüllikon

Susanne Wepfer
su.wepfer@bluewin.ch
052 319 29 84

Truttikon

Christine Keller
christinke@bluewin.ch
052 317 43 91

Pfarrpersonen

Matthias Bordt

Alfred-Baur-Strasse 13
8450 Andelfingen
matthias.bordt@kirche-wm.ch
079 389 78 64
Seelsorgekreis:
Ossingen und Truttikon

Mike Gray

Pfarrwegli 1, 8460 Marthalen
mike.gray@kirche-wm.ch
076 317 59 92
Seelsorgekreis:
Marthalen und Trüllikon

Stephanie Gysel

Hauptstrasse 47, 8467 Truttikon
stephanie.gysel@kirche-wm.ch
079 626 90 81
Seelsorgekreis:
Benken und Rheinau

Sozialdiakonin

Rahel Schönberger

c/o Kirchgemeinde Weinland Mitte
Poststrasse 6, 8462 Rheinau
rahel.schoenberger@kirche-wm.ch
078 711 35 07

Impressum

«chileblatt.regional» erscheint monatlich
als Beilage der Zeitung «reformiert.»

Herausgeberin

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Weinland Mitte

Redaktion und Layout

Eveline Lüthi, Sekretariat

Druck

www.schellenbergdruck.ch

Nächste Ausgabe

29. November 2024

Aus der Kirchenpflege

Sitzung vom 1. Oktober 2024

Sicherheit der Kirchen Weinland Mitte: Die Kirchenpflege hat die folgenden Investitionen in die Sicherheit der Kirchen in Weinland Mitte bewilligt. Die Projekte sind durch die Firma Muff in Triengen ausgearbeitet worden und werden verteilt über die Jahre 2024 bis 2026 realisiert:

Benken: Sicherheitstechnik + Glockenstuhlverspannung	CHF	45 709.30
Marthalen: Sicherheitstechnik und Taubenschutz	CHF	30 756.95
Ossingen: Sicherheitstechnik und Hammerwerke	CHF	26 857.20
Rheinau: Sicherheitstechnik	CHF	8 011.10
Gesamtinvestitionen	CHF	111 334.55

Vergabungen 2024: Vergabungen sind im Sinne der Ökumene die von der Kirchenpflege bestimmten Beiträge aus Steuermitteln. Für das Jahr 2024 hat die Kirchenpflege beschlossen, Vergabungen im Betrag von 37 420 CHF (Vorjahr 36 420 CHF) auszurichten. Diese Summe entspricht rund 3% der Steuererträge aus dem Jahr 2023. (WeS)